

Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Geflüchteten: Die Rolle der Koordination

Vortrag im Rahmen der Veranstaltung
„Ehrenamtskoordination – Herausforderungen,
Chancen, Entwicklungspotentiale“
am 5. Dezember 2016 in Erfurt



Dr. Jürgen Schumacher

Informations- und Vernetzungstreffen des Büros der
Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge im
Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Ehrenamtskoordination ...



- ist, besonders in der Arbeit mit Geflüchteten, zu einem wesentlichen Teil auch Koordination der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen
- ist eine komplexe Form des Freiwilligenmanagements und damit weit mehr als die Verteilung und Abstimmung von Aufgaben (Wer macht was?)

Empirischer Hintergrund



Repräsentative Studie „Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pflege, Sport und Kultur“ im Auftrag des BMFSFJ

- Ist in der Arbeit mit Geflüchteten alles anders?
- Bekannte Grundmuster in neuen und zum Teil brisanten Konstellationen

05.12.2016

Kooperation von Haupt- und Ehrenamt in der Arbeit mit Geflüchteten

3

Ergebnis der Studie „unterm Strich“



- Kooperation funktioniert gut, wenn sie seit längerer Zeit etabliert ist, sie wird praktikabel geregelt bzw. hat sich eingespielt
- aber auch Einrichtungen, die absichtlich ohne Ehrenamt arbeiten
- Fazit: Gute Kooperation ist eine Frage der Entscheidung dafür und sie braucht Zeit. Wenn keine Zeit da ist, muss man den Prozess des Sich-aufeinander-Einstellens beschleunigen.

05.12.2016

Kooperation von Haupt- und Ehrenamt in der Arbeit mit Geflüchteten

4

In der Arbeit mit Geflüchteten ...

... ist zu unterscheiden zwischen

- Kooperation im Katastrophenmodus und
- Kooperation unter den spezifischen Bedingungen der Arbeit mit Geflüchteten

in der Arbeit mit Geflüchteten ...

... muss man eigentlich das Zusammenspiel von drei Akteursgruppen betrachten:

- Hauptamtliche,
 - Ehrenamtliche,
 - Geflüchtete.
- Noch keine systematischen Kenntnisse über die Rolle der Geflüchteten in dieser Konstellation
- Differenzierung innerhalb der Gruppen der Hauptamtlichen und der Ehrenamtlichen nötig

Drei Gruppen von Hauptamtlichen



- Koordinator_innen
(eigentlich Freiwilligenmanager_innen),
- Leitungen (Bürgermeister_innen und Landrät_innen, Einrichtungs- und Verbandschef_innen),
- andere beteiligte Hauptamtliche.

05.12.2016

Kooperation von Haupt-und Ehrenamt in der Arbeit mit Geflüchteten

7

Hauptamtliche Koordinator_innen



Rahmenbedingungen ihrer Arbeit

- Aufgabenfeld und Kooperationsbeziehungen in der Arbeit mit Geflüchteten waren anfangs kaum vorstrukturiert,
- kaum spezifische Vorqualifizierungen,
- Gefahr, „zwischen die Stühle“ zu geraten.

05.12.2016

Kooperation von Haupt-und Ehrenamt in der Arbeit mit Geflüchteten

8

Andere Hauptamtliche

„Vorbehalte“ gegenüber Ehrenamtlichen

- Gefährdung von Arbeitsplätzen
- Bedrohung der eigenen Professionalität
- zusätzliche Belastung statt Entlastung
- Unzuverlässigkeit von Ehrenamtlichen
- Verlust der „schönen Seiten“ der Arbeit
- Ungleichverteilung von Anerkennung
- Soziale Kontrolle und Rechtfertigungsdruck

Struktur der Ehrenamtlichen

- viele neu Engagierte: in der Arbeit mit Geflüchteten oder erstmals ehrenamtlich tätig
- altgediente Asylaktivist_innen mit ausgeprägtem Know-how
- explizite politische Agenda: Zielkonflikt mit HA
- traditionelle Ehrenamtliche: andere Handlungslogik
- hohe Zeitintensität des Engagements

Ehrenamtliche

problematische Verhaltensweisen

- Berufslogik nicht akzeptieren
- missionarische Haltung: nicht nur im religiösen Sinne, auch in Bezug auf „deutsche“ Tugenden
- Helfersyndrom
- nicht loslassen können

Verbesserung der Kooperation

Die Wünsche der Haupt- und Ehrenamtlichen stimmen weitgehend überein


Ehrenamtliche:

- Verbesserung des Informationsflusses,
- mehr Zeit für die Zusammenarbeit,
- mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten

Hauptamtliche:

- mehr Zeit für die Zusammenarbeit,
- bessere Qualifizierung für die Arbeit mit Ehrenamtlichen,
- Verbesserung des Informationsflusses


Kooperationsmodelle



- direkte Zusammenarbeit
 - Ehrenamtliche als Hilfskräfte
 - Modell Operationstisch
 - gleichberechtigte Kooperation „Hand in Hand“
- Eigenständige ehrenamtliche Arbeitsbereiche
- eigenständige Organisationsformen der Ehrenamtlichen

05.12.2016 Kooperations von Haupt- und Ehrenamt in der Arbeit mit Geflüchteten 13

Publikationen ...



... zur Studie „Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pflege, Sport und Kultur“

- Schumacher, Jürgen (2015): Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pflege, Sport und Kultur. **Endbericht** der Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- Schumacher, Jürgen (2015): Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pflege, Sport und Kultur. **Kurzfassung des Endberichts** der Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- Schumacher, Jürgen (2015): Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen als Gestaltungsaufgabe. **Ein Leitfaden für die Praxis**. Auf Grundlage der Ergebnisse der Studie "Kooperation von Haupt - und Ehrenamtlichen in Pflege, Sport und Kultur".

Alle Publikationen stehen zum Download zur Verfügung unter:
<http://www.inbas-sozialforschung.de/projekte/kooperation-haupt-ehrenamt.html>

05.12.2016 Kooperations von Haupt- und Ehrenamt in der Arbeit mit Geflüchteten 14

Publikationen ...



... zur Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Arbeit mit geflüchteten Menschen

- Huth, Susanne/Schumacher, Jürgen (2016): Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe, in: Engagement macht stark! Magazin des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement (BBE) 5. Jahrgang, Ausgabe 2/2016. http://www.engagement-macht-stark.de/fileadmin/daten/Magazin/EMS_2016_2_WEB.pdf

05.12.2016

Kooperation von Haupt- und Ehrenamt in der Arbeit mit Geflüchteten

15

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.inbas-sozialforschung.de